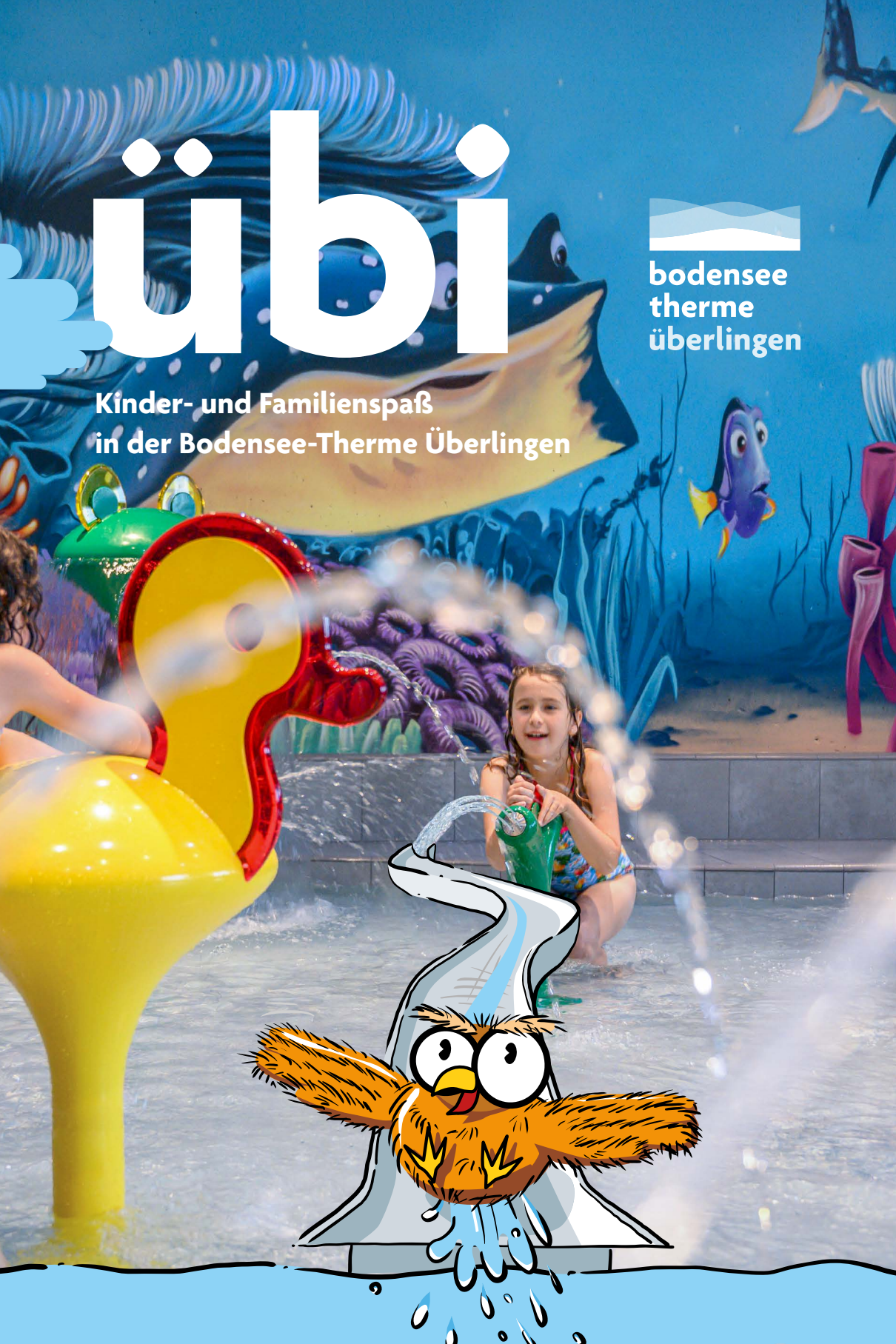
übi

bodensee therme überlingen

Kinder- und Familienspaß in der Bodensee-Therme Überlingen



Huhuuu, ich bin Übi,

der Überlinger Uhu.

Seit einigen Jahren lebe ich in einer Felswand im Überlinger Stadtgarten. Die meiste Zeit verbringe ich in meinem gemütlichen Horst, träume vor mich hin und beobachte das bunte Treiben im Stadtgarten. Gerne verbringe ich aber auch Zeit mit meinen Freunden oder erkunde meine Heimatstadt Überlingen und den Bodensee. Manchmal kann man mich auch in der Bodensee-Therme Überlingen entdecken.

Lust auf Abenteuer?

Dann seid ihr hier genau richtig! Nicht umsonst wurde Überlingen schon mehrmals im Landeswettbewerb „familien-ferien“ ausgezeichnet. Das heißt: Überlingen gehört zu den familienfreundlichen Orten in Baden-Württemberg. Besonders viele Aktionen werden während der Pfingst- und Sommerferien beim Familienferienprogramm geboten.

Geht mit mir auf Erkundungsreise. Ich stelle euch meine Lieblingsplätze, den Bodensee, meine Freunde und vieles mehr vor. Ich wünsche euch viel Spaß beim Entdecken!

Euer Übi

Impressum
Herausgeber:
Bodensee-Therme Überlingen
in Kooperation mit
Überlingen Marketing und
Tourismus GmbH
Konzeption und Gestaltung:
b.lateral GmbH & Co. KG

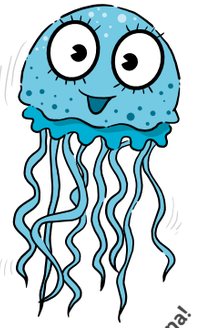
Druck:
Druckhaus Müller OHG
Auflage: 1/2023

Mein Abenteuer in der Therme

Dieses Therme-Heft gehört:

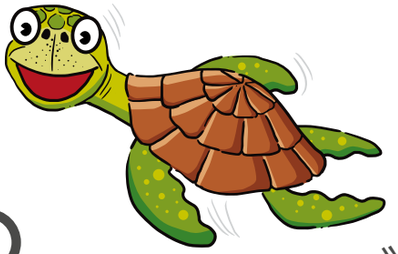
Male ein Bild von dir oder klebe zuhause ein Urlaubsfoto ein.

Lieblingsbecken: *In welchem Becken planschst du gerne?*

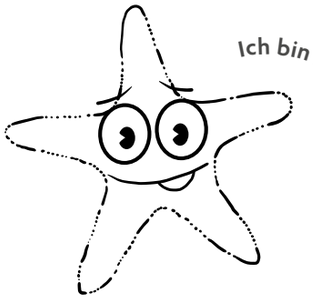


Ich bin Sena!

Das möchte ich noch lernen: *Was möchtest du im Wasser können?*



Ich bin Carl!



Ich bin Flinn!

ÜBIS TIPP

In der Bodensee-Therme Überlingen kannst du verschiedene Schwimmkurse besuchen.

Flinn möchte in genauso schönen Farben erscheinen wie seine Freunde. Mal ihn aus, wie du ihn dir vorstellst.

Der Bodensee

Über den Bodensee gibt es viel Wissenswertes zu erfahren. Wusstet ihr, dass man Bodenseewasser auch trinken kann? Erfahrt noch mehr Spannendes, Lustiges und Mysteriöses über den See und meine Freunde, die dort leben.

Die Uferlänge des Bodensees beträgt 273 Kilometer. 173 Kilometer davon liegen in Deutschland, 72 Kilometer in der Schweiz und 28 Kilometer in Österreich. Das Fürstentum Liechtenstein liegt zwar nicht direkt am See, zählt aber zur Urlaubsregion Bodensee. An seiner breitesten Stelle misst der Bodensee 14 Kilometer und an manchen Stellen ist er sogar über 250 Meter tief. Von Überlingen aus könnt ihr mit einem Ausflugsschiff beispielsweise die Blumeninsel Mainau, eine der vielen Insel im See, ansteuern.

ÜBIS TIPP

Bodenseewasser kann man trinken. Der Bodensee dient als Trinkwasserspeicher für über vier Millionen Menschen. Dazu bereitet beispielsweise die Bodensee Wasserversorgung bei Sipplingen Trinkwasser auf. Wie wäre es mit einer Besichtigung dort?

www.bodensee-wasserversorgung.de

Das wunderbare Thermalwasser entdecken

Ich möchte euch von einem ganz besonderen Geschenk der Natur erzählen - dem Thermalwasser in unserer Bodensee-Therme Überlingen!

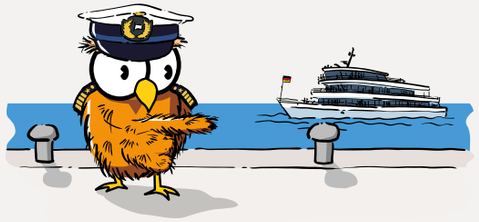
Die Bodensee-Therme Überlingen hat eine eigene Thermalquelle, deren Wasser mit 36 °C aus der Erde sprudelt. Aber wisst ihr, was das Tollste ist? In unserem Thermalwasser könnt ihr nicht nur schwimmen und spielen, sondern es kann auch helfen, wenn eure Muskeln oder eure Haut mal ein bisschen extra Pflege brauchen. Es steckt voller Mineralien und Spurenelemente, die unserem Körper gut tun.

Das Wasser in der Bodensee-Therme Überlingen kommt übrigens aus der Saurierzeit! Das ist sooo lange her! Und stellt euch vor, die Wasserfläche unserer Therme ist so groß wie die Wassermenge, die in einer Sekunde den Rheinfall hinunterstürzt. Das ist ein riesiger Wasserfall in Schaffhausen, in der Schweiz, vielleicht wart ihr ja schon mal dort!

Wie meinst du, sah wohl ein Dinosaurier aus? Lass sie in neuem Glanz erstrahlen!

Ausflüge mit Übi

Ausflugstipps für die ganze Familie



Campus Galli

Seepark Abenteuergolf

Haustierhof Reutemühle

Boulder- und Kletterzentrum „Volksbank Vertical“

Affenberg Salem

Urweltmuseum Bodman

Bodensee-Therme Überlingen

Pfahlbaumuseum

Wild- und Freizeitpark Allensbach

Blumeninsel Mainau mit Erlebniswald

Auto & Traktormuseum

Flipped Funpark Singen

Museum Ravensburger

Reptilienhaus

Lufti Kinderspielewelt

Abenteuerpark Immenstaad

Ravensburger Spieleland

SEA LIFE

Rheinfall Schaffhausen

Naturmuseum Konstanz

Abenteuerpark Kressbronn

Burg Meersburg

Dornier Museum

Zeppelinmuseum

Erlebnisrundfahrt und Witzweg

Säntis

Pfänder

Deutschland

Die deutsche Flagge ist schon begonnen. Kennst du die Farben aller Länder am Bodensee?

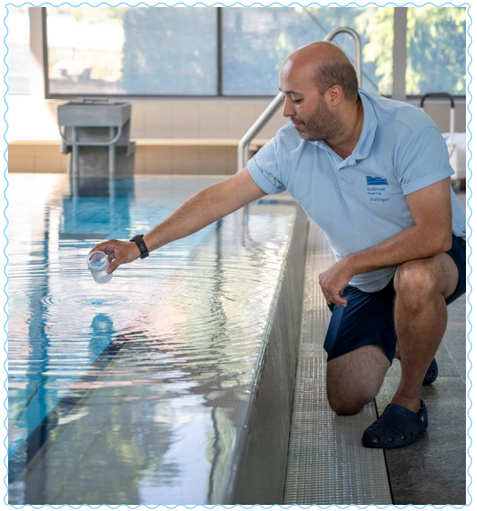
Österreich

Schweiz

Was kann ich werden, wenn ich mal gross bin?

Wie wäre es mit dem Beruf des „Fachangestellten für Bäderbetriebe“?

Du beaufsichtigst den Badebetrieb und lernst, wie man Leben rettet, führst Wasseranalysen durch, wartest die technischen Anlagen, arbeitest mit Chemiekalien und Gefahrenstoffen. Du organisierst Events und führst Kurse durch. Als Fachangestellter für Bäderbetriebe bist du Organisator, Animateur, Schwimmlehrer, Lebensretter, Hausmeister, Techniker, Chemiker und so viel mehr. Hast du Lust auf dieses Abenteuer?



Wir bilden aus!
Informieren über diesen spannenden Beruf kannst du dich hier:

Baderegeln

Schwimmen mit Überlegung

Gehe nie mit vollem oder ganz leerem Magen baden.

Bist du Nichtschwimmer, gehe nur bis zur Brust ins Wasser.

Dusche dich ab, ehe du ins Wasser gehst. Verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst.

Überschätze nicht deine Kraft und dein Können. Schwimme allein nicht weit hinaus.

Springe nur ins Wasser, wenn es tief genug und frei ist.

Nimm Rücksicht

Nimm Rücksicht auf andere.

Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht in Gefahr bist. Hilf anderen, wenn sie in Gefahr sind.

Halte Wasser und Umgebung sauber. Wirf alle Abfälle in die Mülleimer.

Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne dich gut ab.

Schütze dich vor der Sonne.

Sauna Etikette

Achte auf dich und andere

Du solltest viel trinken nach einem Saunagang.

Bleibe nur so lange in den Saunen, wie du dich wohlfühlst.

In den Saunabereich darfst du nur in Begleitung deiner Eltern.

In den Saunen und im Saunagarten darf nicht gespielt werden.

Der Saunabereich ist ein Ort der Ruhe und Erholung.

Thermen-Rallye

Begleitet Übi und seine Freunde auf eine spannende Thermen-Rallye! Gemeinsam warten knifflige Aufgaben, lustige Spiele und magische Thermalwasser-Erlebnisse auf euch. Lasst uns starten!

1

Unsere Reise beginnt im Thermen-Restaurant. Hoffentlich hat dir dein Essen geschmeckt und dein Bauch ist gut gefüllt. Da wir hier starten, beginnt unsere Rallye mit einer wichtigen Baderegel. Sicherlich kannst du das fehlende Wort direkt in die Baderegel einfügen:

„Gehe niemals mit vollem [ ] ins Wasser!“

6

2

Folge nun den Treppen nach unten und gehe links um das Sportbecken zu den Rutschen. Aber Achtung, laufe im Schwimmbad stets langsam und ruhig. Der Boden ist durch das Wasser glatt und du kannst schnell ausrutschen. Was kann dich vor dem Ausrutschen schützen?

[ ]

10 9

3

Wir hoffen, du bist sicher bei den Rutschen angekommen. Hier findest du 2 Rutschen. Die Breitwasserrutsche, welche man ohne Reifen verwendet und die große Reifenrutsche mit den vielen Treppen nach oben. Bist du die Rutschen schon einmal gerutscht? Sind dir die großen Tafeln aufgefallen? Zu deiner eigenen und zur Sicherheit der anderen ist es wichtig, dass man sich an die Regeln hält. Ab welchem Alter darfst du die Rutschen alleine benutzen?

ab 0 **T** 7 ab 6 **L** 7 ab 12 **A** 7

4

Nun laufen wir weiter um das Sportbecken. Dieses Becken ist für Wassersport konstruiert worden. Es gibt einen flachen Bereich und einen tieferen. Hier kann man Schwimmen trainieren oder bei unseren Aqua Fitness Kursen fit bleiben und werden. Aber hier kann man auch beim springen Spaß haben. Achte jedoch darauf, dass das Wasser frei ist. Wie heißt der Block, von dem man Springen darf?

[ ] **BLOCK**

1

5

Wie gut kannst du schon schwimmen? Wusstest du, dass man in unserem Bad auch seine Abzeichen ablegen kann? Neben dem Sportbecken findest du eine Tafel, hier sind die Abzeichen abgebildet. Kennst du sie alle oder hast du sogar schon eines? Welches Abzeichen kannst du bei uns nicht ablegen?

Seepferdchen	**W** 2	Pirat	**H** 2
Bronze	**S** 2	Silber	**L** 2
Gold	**P** 2		

6

Aufregend, oder? Hast du dir ein Ziel gesetzt, was du als Nächstes erreichen willst? Wenn du Unterstützung bei der Umsetzung brauchst, können deine Eltern auch auf unserer Homepage nach Kursen schauen. Vielleicht sehen wir uns ja bald wieder?

Wenn du jetzt an der Treppe vorbei läufst, kannst du, wenn du nach oben schaust, eine Glas-Kanzel erkennen. Hier sind die Schwimmmeister und passen auf, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Sie überprüfen die Wasserwerte und die technischen Einrichtungen, sorgen für Sicherheit und Sauberkeit und vor allem sind sie für dich da, wenn du ein Problem hast. Hier an der Aufsichtskanzel kannst du auch ein kleines Bild erkennen, wofür steht es?

[ ] **- HILFE**

4

7 Nun laufen wir an den Becken vorbei, weiter zum Kinderbereich. Dieses Becken ist für die Allerkleinsten gedacht. Das Wasser ist nicht sehr tief, hier kann man spritzen und spielen. Alles ist recht bunt gestaltet und man kann in eine Unterwasserwelt eintauchen. Vor allem dank dem tollen Graffiti an der Wand. Hier kannst du allerlei Wassertiere erkennen, vielleicht kommen dir einige bekannt vor? Auch ein Unterwasserwrack kannst du erkennen. Wie lautet der Name des Schiffswracks?

	13			11			

8 Weiter geht's an der großen Treppe vorbei in Richtung Wellnessbereich. Hier findest du 3 Becken auf verschiedenen Ebenen. Diese Becken werden auch Kaskadenbecken genannt. Dieser Bereich dient der Ruhe und Erholung, es ist also sehr wichtig, dass man hier leise ist und nicht zu viel Quatsch macht. Auf den Ebenen hast du verschiedene Wassertemperaturen und wechselnde Angebote, wie Massagedüsen, Sprudelliegen und in jedem der Becken gibt es etwas Besonderes, was ihr aber nur hört, wenn ihr ganz leise seid. Was genau ist das?

5				

9 Lieber wieder raus, hier traut man sich ja gar nicht zu lachen... Das ist aber ein seltsames Becken, es ist so klein, da kann man ja gar nicht drin schwimmen. Weißt du schon, wofür es ist? Das ist ein Kneippbecken. Eine Beckenseite ist mit warmem und die andere Seite ist mit kaltem Wasser gefüllt. Man läuft erst durch die eine Seite und dann durch die andere. Optimalerweise kannst du laufen wie ein Storch. Kneippen hilft dem Körper in vielen Bereichen. Wenn du es richtig und regelmäßig machst, kann es dein Immunsystem und die Selbstheilung aktivieren. Probiert es doch nach der Rallye einmal aus!
Hier an der Wand hängt ein großes Bild mit vielen Informationen über unsere Thermalquelle: Wie alt sie ist und wo sie gefördert wird. Kannst du erkennen, aus welcher Tiefe das Thermalwasser gefördert wird.

868 m **P** 8 **1699 m** **V** 8 **1006 m** **Q** 8

10 Wir laufen nun wieder in Richtung des Thermenrestaurants, an den Becken vorbei und die Treppe hoch. Winkt doch mal dem/der Schwimmmeister/in. Bevor du ganz hoch in das Restaurant kommst, gibt es eine Terrasse. Geh dort bitte mal hinaus.
Auf der anderen Seeseite kannst du Wallhausen erkennen. Mit dem Personenschiff Giess kannst du mit deiner Familie direkt dort rüberfahren. Es gibt dort ein schönes Freibad und man kann auch Richtung Bodman wandern. Hier gibt es eine Besonderheit, welche man bei flachem Wasserstand sogar von außen sehen kann. Wie heißt diese Besonderheit?

		3			12	

TISCH

Wow, das war wirklich aufregend, ich hoffe, du hattest Spaß! Wenn du jetzt das Lösungswort eingetragen hast, kannst du es im Thermen-Restaurant vorzeigen und bekommst eine Kleinigkeit für deine tolle Arbeit.

Wir wünschen dir und deiner Familie weiterhin einen tollen Aufenthalt.

Patsch Nass

Von deinen Thermen-Maskottchen

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Ein aufregender Tag in der Therme

ÜBI, der weise Uhu aus Überlingen, kennt Wissen, das über Generationen weitergegeben wird. Angesammelt im Köpfchen unseres Stadt-Maskottchens.

Es ist ein schöner sonniger Tag in unserer wundervollen Stadt Überlingen. Am Horizont kann man zwar ein paar Quellwolken erkennen, aber die scheinen noch weit weg zu sein. Heute sind die vier Freunde Übi, Carl, Sena und Flinn in der Bodensee-Therme Überlingen verabredet. „Wir treffen uns um 14 Uhr am Schild neben dem Aufzug“, haben sie vereinbart und hier wartet Flinn nun schon ganz aufgeregt. Nach und nach trudeln auch seine Freunde ein und sie gehen gemeinsam die Treppen hoch zum Eingang. Es ist nicht ihr erster Aufenthalt in der Bodensee-Therme Überlingen. Sie alle wohnen hier und waren schon oft mit ihren Eltern im Bad. Endlich sind sie alt genug, um alleine ins Schwimmbad zu gehen. Um zu beweisen, dass sie das auch ohne Eltern schaffen, haben sie alle vergangene Woche hier im Bad das Schwimmabzeichen Bronze abgelegt und sind somit „sichere“ Schwimmer.

Nach dem Umziehen treffen sie sich vor der Dusche. Flinn hat für jeden Lufttiere und Schwimmringe mitgebracht. „Kommt, lasst uns die aufpusten“, sagt er. Übi zögert: „Lasst uns lieber ohne sie ins Wasser gehen, dann können wir uns frei bewegen und müssen nicht darauf aufpassen. Vor allem aber bieten diese Dinger keine Sicherheit.” Etwas enttäuscht bringt Flinn die Lufttiere zurück in seinen Spind. „Los, schnell! Ich bin der Erste“, ruft Carl. Sena versucht, ihn noch aufzuhalten: „Halt, stopp...!“ Aber schon

rutscht Carl auf den nassen Fliesen aus und stürzt! Alle sind schockiert, doch zum Glück sagt Carl schnell: „Mir ist nichts passiert!“ - „Du weißt doch, dass man im Schwimmbad nicht rennen darf, denn dabei kann so viel passieren“, sagt Sena traurig. „Sie hat recht“, sagt Übi, „**lieber nicht rennen und Badeschuhe tragen, damit man nicht stürzt.** Auf dem nassen, rutschigen Boden kann man sich schlimm verletzen!“ „Eigentlich weiß ich das ja“, lenkt Carl etwas beschämt ein.

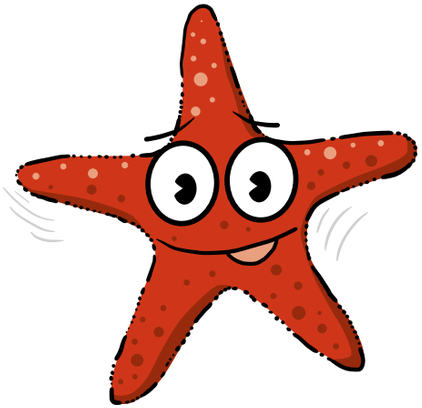
„Bevor wir baden, müssen wir uns aber noch abduschen“, bemerkt Flinn. „Das stimmt, zum Abkühlen und Reinigen“, sagt Übi mit einem vorwurfsvollen Blick zu Carl. Carl blickt an sich herunter und sieht dunkle Schlieren an seinen Füßen. „Oh“, sagt er, „ich war vorher noch kurz im Sandkasten!“ „Das macht doch nichts, los, lasst uns duschen und nochmal aufs WC“, strahlt Sena.

Auf der Treppe nach unten überlegen sie, was sie als Erstes machen wollen. Carl will rutschen. Gemeinsam laufen sie zu den Rutschen und studieren die Informationstafel. Während sie am Lesen sind, beobachtet Flinn, wie ein anderes Kind die Rutsche hochläuft und fragt verwundert: „Das ist doch nicht erlaubt, oder?“ Übi schaut sich um und erkennt, wovon Flinn gerade gesprochen hat. „Nein! Das ist sogar sehr gefährlich. Und rücksichtslos. Man kann dabei sich selbst und auch andere verletzen!“

Eine ganze Weile lang rutschen die Freunde. Immer wieder geht es die Treppen rauf und mit viel Schwung die Rutsche wieder runter. Sena mag nicht mehr und sucht nach einer Alternative: „Kommt, lasst uns springen gehen“, schlägt sie deshalb vor. Carl ist sofort dabei: „Wer schafft die höchsten Spritzer“, ruft er und macht sich auf den Weg zum Schwimmerbecken. **„Bitte, denkt daran, nur zu springen, wenn das Wasser auch frei ist! Lasst uns zu den Startblöcken gehen, da ist das Wasser auch tief genug“**, sagt Übi. Von den Startblöcken aus springen die Freunde und machen die kreativsten Verdrehungen, um möglichst viel Wasser zu spritzen. Sena wartet, bis sie an der Reihe ist. Dabei fällt ihr etwas auf: „Du Übi, was ist das für ein Glaskasten da oben“ möchte sie wissen. Übi antwortet: „**Das ist die Aufsichtskanzel, hier ist immer ein Schwimmmeister, um aufzupassen und um Hilfe zu leisten, falls jemand welche braucht!**“. „Ah, das ist ja cool“, sagt Sena. „Was ist cool“, wollen Flinn und Carl wissen. „Dass da oben in der Aufsichtskanzel immer ein Schwimmmeister ist, der hilft, wenn jemand ein Problem hat“, sagt Sena. „Achso, das wusste ich“, prahlt Carl.

Ganz aufgeregt von ihrem kleinen Wettkampf wollen die vier ihr Können im Bodensee unter Beweis stellen und gehen nach draußen. „Ich schaffe es viel weiter raus als ihr“, ruft Carl. Übi versucht, seinen Elan etwas zu bremsen: **„Denk bitte daran,**

Ins Wasser springen macht Spaß! Aber macht das bitte nur in dafür ausgewiesenen Bereichen, wo das Wasser auch tief genug ist.

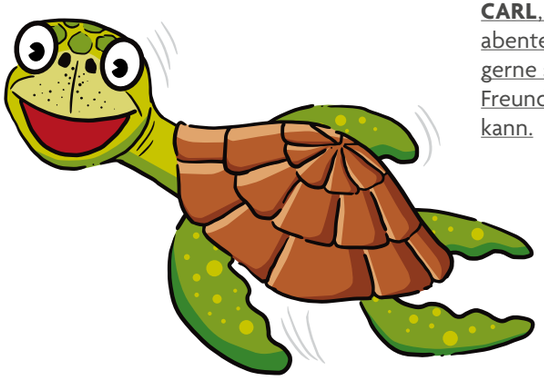


FLINN, Carl ist sein großes Vorbild, gerne wäre er schon so weit wie er, aber für jeden kommt seine Zeit, manche brauchen etwas mehr Übung.

dass du innerhalb der Begrenzungsbojen bleibst, außerhalb fahren Schiffe, das ist zu gefährlich!“ Er hört noch ein „Ja, klar“, und schon sind Flinn und Carl im See. Gerade wollte er sich auch auf den Weg dorthin machen, da sagt Sena: „Das Springen hat mich müde gemacht, ich warte lieber hier am Rand!“ „Soll ich bei dir bleiben und wir spielen etwas zusammen im flachen Wasser“, fragt Übi. „Ja, gerne, lass uns bis zum Bauchnabel rein gehen, dann können wir da spielen“, antwortet Sena.

Während Übi und Sena spielen und ihre Freunde beim Schwimmen beobachten, zieht plötzlich ein starker Wind auf. Kurz darauf hören sie in der Ferne ein unheimliches Grummeln. **„Kommt schnell raus“,** ruft Übi Carl und Flinn zu, **„da zieht ein Gewitter auf!“** Kaum hatte er seine Warnung ausgesprochen, sehen sie auch schon die ersten Blitze am Himmel zucken. Schnell bringen sich die Freunde im Gebäude der Therme in Sicherheit. „Puh, das war knapp“, sagt Carl. Flinn stimmt ihm zu: „Ja, es ist doch super gefährlich im Wasser zu sein, wenn es gewittert, oder?“ Übi schaut raus und antwortet Flinn: „Du hast recht. Wenn der Blitz ins Wasser einschlägt, bist du in Lebensgefahr, auch wenn der Blitz dich nicht mal genau trifft. Das Wasser leitet den Strom und der Blitz kann dir trotzdem schaden. **Daher niemals bei einem Gewitter ins Wasser gehen!**“

Sena fröstelt etwas und hat schon blaue Lippen. „Mir ist kalt und ich habe Hunger“, sagt sie.



CARL, draufgängerisch und abenteuerlustig. Er beweist gerne sich selbst und seinen Freunden, was er schon alles kann.

Gemeinsam beschließen sie, sich trockene Badekleidung anzuziehen und in das Thermen-Restaurant zu gehen, um sich dort aufzuwärmen und etwas zu essen.

Nachdem alle eine große Portion Pommes gegessen und eine Apfelschorle getrunken haben, sind sie wieder fit. „Los, gehen wir wieder ins Wasser“, ruf Carl. „Wir haben ganz schön viel gegessen, machen wir doch lieber eine Pause“, schlägt Übi vor. „Wie langweilig...“, stöhnt Carl. „Das muss es aber nicht sein. Habt ihr nicht gehört? Hier gibt es jetzt eine Thermen-Rallye, wollen wir die nicht gemeinsam machen“, fragt Sena. „Gute Idee“, rufen die Freunde im Chor.

Eine Weile später...

„Wow, das war cool und eine Überraschung hat es auch gegeben“, freut sich Flinn. „Können wir jetzt wieder ins Wasser“, fragt Carl ungeduldig. „Ja, klar“, bestätigt Übi, „los geht‘s!“

Das Gewitter hat sich in der Zwischenzeit verzogen, deshalb erobern die Freunde den Strudel im Außenbecken. Sie spielen „Tauchfangi“ und Flinn schnappt sich endlich Carl an der Flosse und freut sich sehr. Doch Carl ruft laut um Hilfe, weil sein Freund ihn gefangen hat und alle schauen zu ihnen rüber. **„Carl! Nicht um Hilfe rufen, wenn du nicht in Gefahr bist“,** rügt ihn Übi und schaut sich verlegen um, “sonst kommt man dir zu Hilfe und du brauchst gar keine, weil du gar nicht in Gefahr bist!“ „Oh, das tut mir leid! Das war mir nicht bewusst“, sagt Carl. Fast eine halbe Stunde lang spielen sie im Außenbecken. „Ich kann nicht mehr“, ruft Sena, „ich brauche eine Pause!“ Übi schlägt deshalb vor: „Lasst uns doch zu den Kaskadenbecken gehen und uns dort etwas ausruhen?“ „Ja, ok. Komm Flinn, wir können dort ja weiterspielen“, sagt Carl. Übi weist jedoch darauf hin: **„Die Kaskadenbecken sind ein Ort der Ruhe! Springen und Spielen ist dort nicht erwünscht. Wir können dort aber chillen und der Unterwassermusik lauschen.“** „Da gibt’s Musik unter Wasser“, fragen Flinn und Carl wie aus einem Munde. Übi muss schmunzeln: „Ja, aber nur, wenn man ganz leise ist, kann man sie hören.“ Gemeinsam machen sie sich auf den Weg zu den Becken vor dem Saunabereich und staunen über die Anordnung der Becken. „Wow, so viele Lichter“, freut sich Sena. Die Freunde gleiten entspannt durch´s warme Wasser und probieren die Düsen aus.

„Los, lasst uns hoch in das obere Becken, da können wir liegen und der Musik zuhören“, schlägt Übi vor. Die vier Freunde lassen sich in das warme Thermalwasser gleiten, lauschen der Musik und schließen entspannt die Augen.

„Pssst, Carl... bist du eingeschlafen?“ fragt Sena belustigt. „Was, ich? Nein, nie...“, erwidert Carl und setzt sich schnell aufrecht hin. „Ok, naja, ein bisschen bin ich eingedöst“, gibt er im Nachhinein nun doch zu. „Ich weiß, wie du ganz schnell wieder munter wirst“, sagt Übi. „Siehst du das kleine Becken da?

Im Kinderbecken spielen? Na, unbedingt!

Ins Handtuch eingekuschelt, ist es nach dem Schwimmen am schönsten.

Wenn du dich traust, dann klettere doch da rein. Danach bist du sofort wieder putzmunter!“ „Natürlich traue ich mich“, sagt Carl. „Ich mich auch“, stimmt Flinn mit ein und beide klettern voller Tatendrang aus dem warmen Wasser und ins kleine Becken hinein. Doch kaum berührt der erste Zeh das Wasser des kleinen Beckens, werden auch schon die Augen groß. „Oh, das ist ja schrecklich kalt“, sagt Carl. „Na, los“, motiviert Übi, „du hast gesagt, du traust dich!“ Carl lässt sich ins Wasser gleiten, dicht gefolgt von Flinn und auch Sena lässt sich nicht bitten. Allerdings bleiben sie nur ganz kurz im kalten Wasser. „Du hast recht Übi, jetzt fühle ich mich wieder total fit“, freut sich Carl. „Ja, wir auch“, jubeln die anderen mit. „Was machen wir jetzt“, fragt Übi in die Runde. Sena schaut auf die Uhr und sagt: „Naja, nicht mehr viel! Ich muss bald nach Hause gehen. Lasst uns doch noch kurz im Kinderbecken spielen und dann duschen gehen!“ „Gute Idee“, stimmen die Freunde zu und gemeinsam gehen sie zum Kinderbereich.

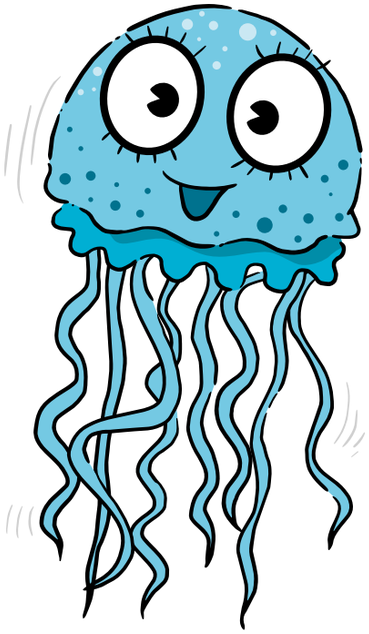
Ausgelassen spritzen und toben sie, bis ihnen ein kleines Kind auffällt, das ganz bitterlich weint. Weit und breit sind keine Eltern zu sehen. „Wir müssen ihm helfen“, sagt Sena. „Auf jeden Fall“, bestätigt Carl. „Du und Übi, ihr tröstet den Kleinen und wir holen Hilfe! Komm Flinn!“ So machen sie es. Carl erinnert sich an die Aufsichtskanzel und kurz darauf kommen Flinn und er mit dem Schwimmmeister wieder. Er wurde schon von den Beiden über die Situation informiert, weshalb der nette Mann direkt zu dem weinenden Kind geht und fragt: „Wie heißt du? Hast du dich verlaufen?“ „Ich bin Aurelius“, antwortet der Kleine schniefend „und ich weiß nicht, wo meine Mama ist!“. „Na, dann werden wir sie mal zusammen

suchen gehen, kommst du mit mir?“ Etwas ängstlich nickt der Junge. Sena schaut Aurelius aufmunternd an und lächelnd sagt sie: „Keine Angst! Die Schwimmmeister sind da, um zu helfen! Er passt ganz sicher gut auf dich auf!“ „Das habt ihr gut gemacht“, lobt der Schwimmmeister. Carl antwortet: „Ist doch Ehrensache“ und winkt beiläufig ab, doch man kann sehen, dass er sehr stolz ist. Sie beobachten, wie sich die beiden auf den Weg machen, Aurelius Mama zu suchen, doch plötzlich ruft Sena: „Ohje, ich muss jetzt aber ganz schnell los!“ Allen anderen geht es genauso und sie treffen sich bald im Eingangsbereich!

Außer Flinn kommen sie fast gleichzeitig im Foyer an. „Das war ein toller Nachmittag“, freut sich Sena. „Ja, mega“, bestätigt Carl, „und dank Übi sind wir jetzt voll die Cracks für Baderegeln!“ In dem Moment kommt auch Flinn endlich bei seinen Freunden an und präsentiert stolz ein Blatt Papier mit etwas wilden Notizen und Skizzen: „Schaut mal, ich habe alle Regeln aufgeschrieben, damit wir sie unseren Freunden weitergeben können!“ „Wow, voll die gute Idee! Lasst uns doch die Baderegeln malen und sie in der Klasse verteilen“, schlägt Carl vor. Alle finden die Idee toll. „Super, dann bis morgen“, verabschiedet sich Sena. „Ja, bis morgen“, antworteten die Freunde und jeder geht seinen Weg.

Übi schaut seinen Freunden nach und lächelt. Er freut sich, dass er sein Wissen weitergeben konnte und macht sich erschöpft, aber glücklich auf den Heimweg.

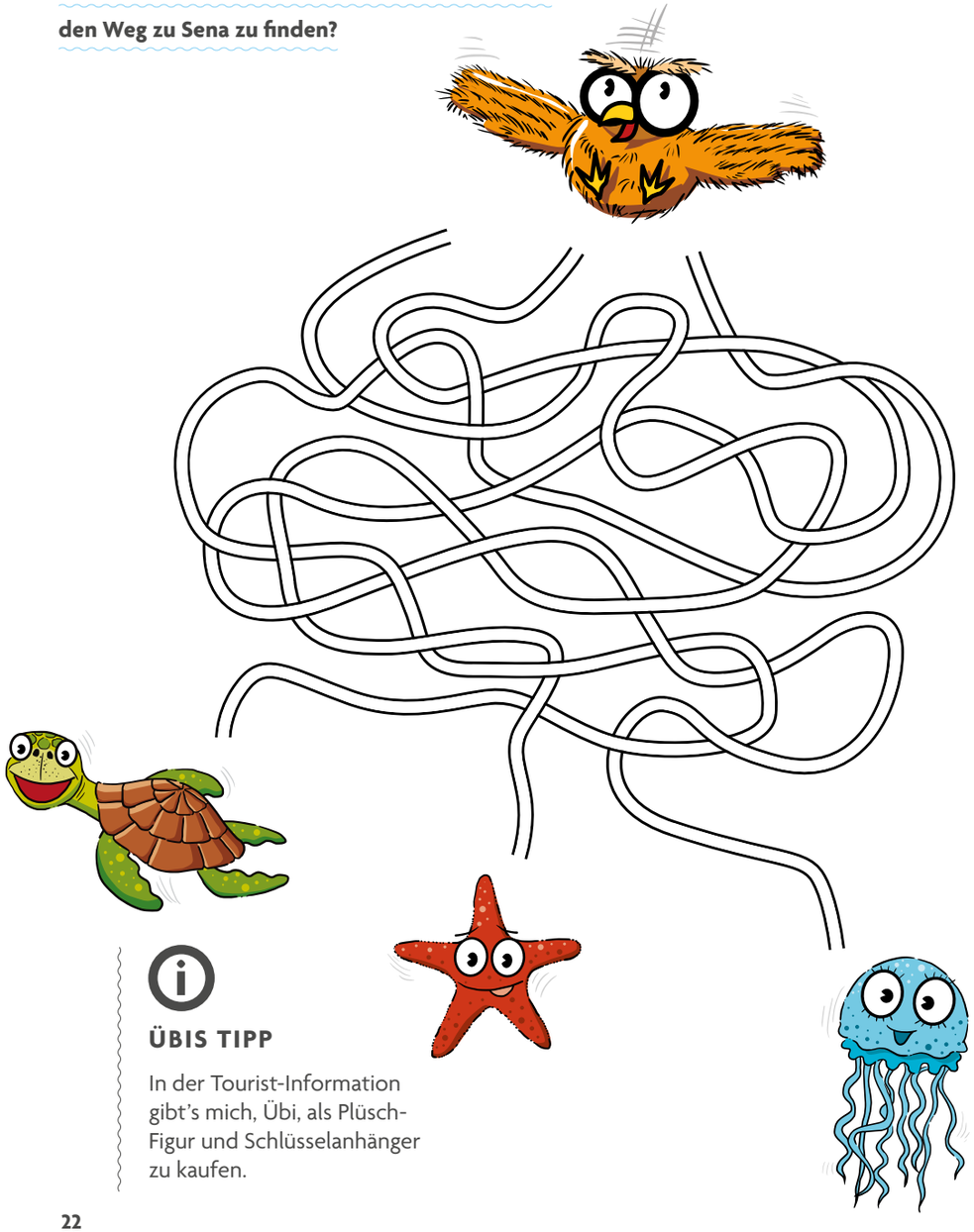
Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer mit euch!



SENA,
ausgeglichen, ruhig und vor allem besonnen. Sie ist das Gewissen und die Vernunft für die wilden Jungs.

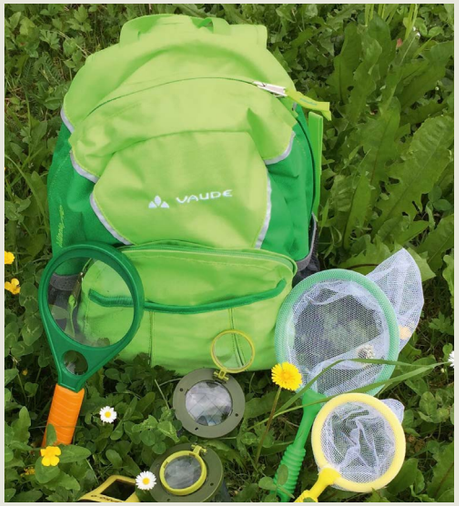
Hilfe, ich habe Sena verloren!

Übi hat die Orientierung verloren. Helft ihr ihm, den Weg zu Sena zu finden?



ÜBIS TIPP

In der Tourist-Information gibt's mich, Übi, als Plüsch-Figur und Schlüsselanhänger zu kaufen.



Für Abenteurer/innen & Naturforscher/innen – Der Forscherrucksack

Mit dem Forscherrucksack, Forscherbuch, Kompass, Kescher und Becherlupe habt ihr alles dabei, was ihr zum Forschen und Entdecken braucht. Erfahrt beim Zählen, Messen und Beobachten Spannendes über den Bodensee, das Wetter, die Pflanzen und die Tierwelt. Der Forscherrucksack kann in der Tourist-Information gegen ein Pfand in Höhe von 10 Euro kostenlos ausgeliehen werden.

Schifffahrt

Wenn ihr am Überlinger Landungsplatz steht, könnt ihr eine Menge unterschiedlicher Schiffe sehen. Die großen Schiffe der „Weißen Flotte" sind auf dem ganzen See unterwegs. Vielleicht entdeckt ihr sogar die „MS Überlingen". Außerdem gibt es noch mehrere kleinere Schiffe, mit denen ihr auf Ausflugsfahrt gehen könnt.

ÜBIS TIPP

In den Pfingst- und Sommerferien wird in Überlingen ein vielfältiges Familienferienprogramm angeboten, bei dem ihr die Stadt, ihre Geschichte und ihre Menschen kennenlernt. Bastelangebote, Vorleseaktionen, Besuche auf dem Obsthof und vieles mehr sorgen für kreative, spannende, lustige und vor allem erlebnisreiche Tage. Das Programm findet ihr im Überlinger Veranstaltungskalender.

Was habt ihr alles im Bodensee entdeckt? Zeichnet es hier ein!

Bodensee-Therme Überlingen
Aquapark Management GmbH

Bahnhofstr. 27
88662 Überlingen

Telefon +49 (0)7551 30199-0

info@bodensee-therme.de
www.bodensee-therme.de